

AUSZUG

aus der Niederschrift
über die Sitzung des Stadtrates am 18.06.2018
öffentlich

TOP 18

IGS Ernst Bloch, Haus 1: KI 3.0, Fenster- und Fassadensanierung - Genehmigung der Maßnahme
Vorlage: 20185748

ANTRAG

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Bau- und Grundstücksausschusses vom 11.06.2018:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Baumaßnahme Fenster- und Fassadensanierung in der IGS Ernst Bloch zu den vorgelegten Kosten von

5.000.000,00 Euro

durchzuführen.

Beschluss des Stadtrates:

Antrag einstimmig angenommen.-----

1. Vorbemerkungen

Fenster-Fassadensanierung im Haus 1, Kommunalinvestitionsprogramm KI 3.0, Kapitel 1. IGS Ernst Bloch , Herrmann- Hesse- Str. 9-11, 67071 Ludwigshafen.

2. Begründung

Die IGS Ernst- Bloch in Ludwigshafen wurde in den 80er Jahren gebaut. Im Haus 1, ältestes Bauteil der Schule, sind die Fenster mit den Fassadenelementen allgemein in einem sehr schlechten Zustand, schließen nicht dicht. Die Fenster sind durch Verschrauben gegen Herausfallen gesichert. Dadurch ist die Lüftung der Räume nicht gewährleistet. Die Räume erhitzen sich im Sommer auf unerträgliche Temperaturen.

3. Baubeschreibung

Die Fenstersanierung beinhaltet den Austausch der Fenster mit den Fassadenelementen im kompletten Haus 1. Die vorhandenen Fenster und Fassaden werden ausgebaut und durch wärme gedämmte Aluminiumfenster mit Isolierverglasung und wärme gedämmten Fassadenelemente ersetzt. Die neuen Fenster werden in der Farbe und Aufteilung den bisherigen Fenstern angeglichen. Zum Teil werden Türen eingebaut, die aufgrund der angepassten Fluchtwegsituation aus dem neuen Brandschutzkonzept erforderlich sind. Anschließend werden die Fenster mit einer Sonnenschutzanlage und Nachtauskühlung versehen.

Die Arbeiten werden im kompletten Haus 1, während der Brandschutzsanierungsmaßnahme, jedoch erst nach dem Schadstoffausbau stattfinden. In der Zeit wird ein Ausweichquartier bereitgestellt. Somit können die Arbeiten in einem Zug ohne Beeinträchtigung des Schulbetriebes ausgeführt werden.

4. Terminplanung

Juli 18 – Nov.18	Ausschreibungen
Okt. 18 – Jan. 19	Vergabe
Okt. 18 – Feb.19	Schadstoffsanierung
März 19 – Dez.20	Ausführung
Jan. 21 – Juni 21	Abrechnung/ Schlussverwendungsnachweis

5. Kostenschätzung nach DIN 276

Gesamt:	5.000.000,00 Euro (brutto)
Kostengruppe 300 (Metallbauarbeiten/Fenster, Gerüstbau, Trockenbau, Putz- und Malerarbeiten)	3.500.000,00 Euro (brutto)
Kostengruppe 400 Technik- Elektroarbeiten	500.000,00 Euro (brutto)
Kostengruppe 700 Baunebenkosten	1.000.000,00 Euro (brutto)

Die Kosten sind im Jahr 2018 ermittelt worden. Wir weisen darauf hin, dass die durchschnittliche Baukostensteigerung pro Jahr nach Preisindex 3,5 % beträgt.

6. Finanzierung

Die Maßnahme wird zu 90% aus dem kommunalen Investitionsprogramm (KI 3.0, Kapitel 1) finanziert.

Der städtische Anteil wird aus Liquiditätskrediten finanziert.

7. Mittelbedarf (brutto)

Haushaltsjahr	kassenmäßig
2017	141.252,70 Euro
2018	1.558.747,30 Euro
2019	1.500.000,00 Euro
2020	1.500.000,00 Euro
2021	300.000,00 Euro

8. Verfügbare Mittel

Die erforderlichen Mittel stehen auf dem Sachkonto 5231312, Kostenstelle 41310405, Kostenträger 1140801 zur Verfügung.